

FREIWILLIGE FEUERWEHR SIEGENDORF

Brand Aktuell

2. Ausgabe
Mai 2004

Unsere
Freizeit ist Ihre
Sicherheit

EIN JAHRESRÜCKBLICK
DER
FREIWILLIGEN
FEUERWEHR
SIEGENDORF

Liebe Ortsbewohner von Siegendorf!

Ein Feuerwehrjahr liegt wieder hinter uns und diese Ausgabe soll einen Überblick über die Tätigkeiten im Jahr 2003 geben.

Wenn es brennt, ruft man die Feuerwehr, das weiß jeder! Dass die Feuerwehr darüber hinaus noch viele weitere Serviceleistungen und Hilfsdienste erbringt, ist aber nicht immer allen bewusst. Vor allem in kleineren Gemeinden und Städten ist sie so etwas wie ein „Katastrophen Allrounder“, der immer dann zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist. Galt es früher Brände zu bekämpfen, so sind es heute die sogenannten „Technischen Hilfeleistungen“, welche die Feuerwehrmitglieder fordern. So nehmen Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Pumparbeiten, Bergeinsätze und Zwischenfälle mit gefährlichen Stoffen immer mehr zu.

Die verschiedenen Einsatzarten verlangen eine dementsprechende Ausbildung an Fahrzeugen und Geräten, wofür ein hohes Maß an Freizeit aufzuwenden

ist. Die Verlagerung der Tätigkeiten der Feuerwehr auf den technischen Sektor wird weiter anhalten und noch zunehmen, wobei der Rettung von Menschen und Tieren, der Bergung der lebensnotwendigen Güter sowie Abwehr von Gefahren besondere Bedeutung zukommt. Wer heute die Feuerwehr in Anspruch nimmt, rechnet mit einer raschen und fachmännischen Hilfeleistung. Diese kann jedoch nur dann erfolgen, wenn die Feuerwehrmänner dafür entsprechend geschult sind und auch über ein funktionstüchtiges Arbeitsgerät verfügen. Nur dann können die Feuerwehrmänner auch die entsprechende und von ihnen erwartete Leistung erbringen.

Die Feuerwehren können aber nur dann wirksam und rasch helfen, wenn die Geräte, die sie bei ihren Einsätzen verwenden, auch gut gewartet und am neuesten Stand sind. Jede Feuerwehr ist daher auf die Spenden der Bevölkerung und auf Veranstaltungen

angewiesen, da auch die Erlöse dieser Feste zur Gänze der Ausrüstung der Geräte und Ausbildung der Männer zugute kommt.

Ich möchte mich nicht nur bei meinen Feuerwehrmännern für die vielen Stunden, die sie für den „Nebenjob Feuerwehr“ opfern, bedanken, sondern auch bei deren Familienangehörigen für ihr Verständnis, welches sie den Kameraden bei der Arbeit im Dienste der Feuerwehr entgegenbringen, und schließe mit einem GUT WEHR.

Ihr Feuerwehrkommandant

HBI Franz Parits



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Siegendorf

Mitarbeiter: HBI Franz Parits, OBI Schimetits Roland, HLM Werner Jurkovits

Druck: mac-er, 7011, Siedlungsgasse 17, 02687/42362

Menschliche Aspekte bei der Feuerwehr!

Es ist Heiliger Abend. Einige meiner Feuerwehrekameraden und ich sind mit unseren Angehörigen in der Familienmette. Ich freue mich auf einen ruhigen, besinnlichen Weihnachtsabend im Kreise meiner Familie. Plötzlich, um 15 Uhr 19, heult die Sirene. Wir machen uns sogleich auf den Weg ins Feuerwehrhaus. Auf der Fahrt dorthin denke ich mir: Warum schon wieder, warum muss ich heute zu einem Einsatz. Meine Familie wird wieder einmal auf mich warten, heute ist Heiliger Abend. Im Feuerwehrhaus sind schon einige meiner Kameraden und ich erfahre den Grund unseres Einsatzes. Aus dem Lautsprecher ertönte die Meldung: „Verkehrsunfall beim Kreisverkehr Richtung Klingebach, Einklemmte Personen, Alarmzeit 15 Uhr 19, Ausrückmeldung absetzen.“

Sogleich sind meine Gedanken verschwunden. Als erstes Auto rückt unser LFB, das ist das Auto mit dem Bergesatz, aus. Unser Kommandant, Franz Parits, ist der Einsatzleiter. Danach rücken der TLF und das Kommandofahrzeug aus. Wir sind 25 Mann, die an diesem Weihnachtstag zum Einsatzort fahren. Am Einsatzort angekommen, sehen wir das verunfallte Fahrzeug. Jetzt ist der Ernstfall für uns eingetreten. Wir müssen eine verletzte Person aus dem Autowrack befreien. Die Helfer des Roten Kreuzes und der Notarzt sind schon an der Unfallstelle und versorgen die Verletzten. Jetzt zeigt es sich, wie wichtig die Übungen der letzten Zeit waren. Jeder Handgriff meiner Kameraden sitzt, und in kürzester Zeit kann der Verletzte geborgen und ins Krankenhaus gebracht werden. Wir beseitigten

die Spuren des Unfalls und rücken ins Feuerwehrhaus ein. Am Heimweg wusste ich, warum ich mir das antue. Es ist ein schönes Gefühl, Menschen in Not zu helfen, egal wann, wo und warum. Ich bin auch stolz auf meine Kameraden, die bei diesem Einsatz wieder einmal gezeigt haben, was für gute Feuerwehrmänner sie sind.

OFKSTV
OBI Schimmetits Roland



Einsatz- Übung- Lehrgänge Statistik

	Einsätze	Einsatzstunden
Technische Einsätze	27	189
Brandeinsätze	16	382
Gesamt	43	571
Übungen - Schulungen	15	413
Lehrgänge in der Feuerwehr	16 Mann	49 Tage (Urlaub)

Übungen 2003

Im Jahr 2003 wurden sehr viele interessante Übungen so realitätsnahe wie möglich abgehalten. Eine sehr anspruchsvolle Übung, bei der wir auch vom Landesfeuerwehrkommando inspiziert wurden, war eine Brandannahme bei der Firma Barisits. Die Übung bestand darin, einen LKW der in der Garage in Brand geraten war, durch einen Innenangriff zu löschen. Zuerst musste aber eine vermisste Person mit Atemschutz aus der Garage geborgen werden. Weiters musste ein Übergreifen des Brandes durch einen Außenangriff verhindert werden, wobei besonders die Öltanks und die Tankstelle zu schützen waren.



Ein weiterer Höhepunkt war die Abschnittsübung bei der Firma Siemens, bei der über 80 Feuerwehrmänner aus unserem Brandabschnitt teilnahmen. Bei dieser Übung konnte unser neues Kommandofahrzeug seine Feuertaufe bestehen. Unsere mobile Einsatzzentrale ist durch die modernen Kommunikationsmittel (Funk-, Telefon und Internet) eine wertvolle Hilfe bei Großeinsätzen, um eine reibungslose Koordination des Einsatzes zu ermöglichen.



Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Wohnhäuser in Siegendorf gelegt. So wurden die Wohnhausanlagen der Firma Zeichmann in der Eisenstädterstraße und in der Augasse geübt.



Am Bahnhof in Wulkprodersdorf wurde die Bergung hochgiftiger Stoffe geübt. Für diese Übung war die Schutzstufe drei notwendig, das heißt, dass man sich mit dem Atemschutzgerät in einem völlig luftdichten Anzug befindet. Diese Übungen sind sehr schwierig, da man nicht nur körperlich, sondern auch psychisch sehr gefordert wird.

Einsätze 2003

Das Jahr 2003 war von vielen Einsätzen verschiedenster Schwierigkeit für die Feuerwehr Siegendorf geprägt. Oft mussten wir in der Nacht wegen Fehlalarmen in der GZO ausrücken. Auch gibt es immer wieder Autofahrer, die trotz Straßensperren den Güterweg Siegendorf – St. Margarethen benützen müssen, obwohl die Straße vom Schnee verweht ist.

Neben vielen Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen, waren im Jahr 2003 auch größere Brandeinsätze zu bewältigen. Ein Flurbrand am Rochusberg und ein Brand nach Mährescherarbeiten konnten rasch gelöscht werden. Im Sommer mussten wir dann gleich zweimal zu Strohtristenbränden ausrücken. Diese Art von Brand ist sehr aufwendig, da man eine Strohtriste nicht löschen kann. Man muss warten bis diese abgebrannt ist, und darauf bedacht sein, die Umgebung zu schützen. Bedingt durch den heißen Sommer mussten wir auch sehr oft zur Entfernung von Wespen- und Hornissennestern ausrücken. Im Herbst wurden wir von der Feuerwehr Wulkaprodersdorf zu Hilfe gerufen, da ein Heurigenlokal in Flammen aufging. Mit schwerem Atemschutz und unter Einsatz mehrerer Feuerwehren gelang es schließlich, den Brand zu löschen. Auch in Siegendorf mussten unter schwerem Atemschutz brennende Teppichreste bei der Firma Prior in der Quergasse gelöscht werden. In der GZO konnte ein brennender LKW rechtzeitig gelöscht werden, bevor größerer Schaden entstand. Den letzten Einsatz im Jahr 2003 hatten wir am 24.12.2003. Nach einem schweren Verkehrsunfall musste eine verletzte Person mittels Bergeschere aus dem Wrack befreit werden. Gott sei Dank konnte bei allen Einsätzen geholfen werden und es gab in den Reihen der Feuerwehr keine Verletzten.



Brandinsatz Wulkaprodersdorf



Brennende Teppichreste in der Quergasse 1



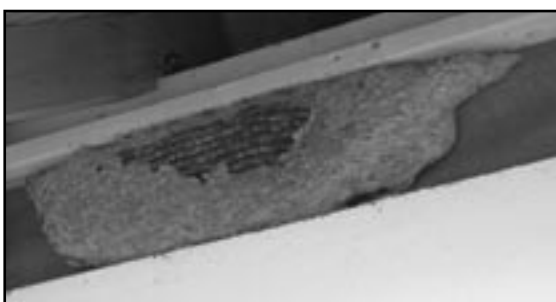
Flurbrand Richtung St. Margarethen



Brennende Bäume beim Rochus



Personenbergung mittels Bergeschere



Wespennest Größe ca. 1,5 Meter



Der härteste Feuerwehrmann Österreichs

Höchstleistungen von 51 Feuerwehrathleten aus 3 Nationen, ein interessantes Ausstellungsprogramm, hunderte begeisterte Zuseher und ein breites Medieninteresse – das war der erste Toughest Firefighter Austria-Wettbewerb (TFA-Wettbewerb) am 23.8.2003 bei uns in Siegendorf.

Die FF-Siegendorf hat die Idee für diese Veranstaltung von Feuerwehrkollegen aus Deutschland aufgegriffen und diesen internationalen Wettbewerb nach Österreich gebracht. Feuerwehrkameraden aus ganz Österreich, sowie Kameraden von über 10 Wehren aus Deutschland und der Berufsfeuerwehr London kämpften bei hochsommerlicher Hitze bei den 4 Wettkampfstationen gegen die Zeit, den inneren Schweinehund und gingen an ihre Leistungsgrenzen, die unter den Anfeuerungsrufen der ca. 1.000 Zuseher maximal ausgedehnt werden konnten. Mit einigen Bildern möchten wir Eindrücke von diesem spannenden Tag für Teilnehmer und Zuseher nochmals Revue passieren lassen.





TFA

Toughest Firefighter AUSTRIA



Siegerehrung durch Landtagspräsidenten Walter Prior, LHSTV Mag. Franz Steindl und NR BGM Gerhard Steier



Die amtierende Weltmeisterin Tricia Hadfield BF-London

mehr Information unter www.tfa-austria.at



Teilnehmer TFA 2003

TFA 2004 am 21. August GZO



Großes Publikumsinteresse bei den Bewerben



Vorführung von Spezialfahrzeugen (Bronto Skylift - Schweiz)



Auch die gemütliche Seite ist nicht zu kurz gekommen

Auf den TV-Schirmen (Willkommen Österreich, ATV+, Burgenland-Heute, Burgenländisches Kabelfernsehen), im Hörfunk (Radio Burgenland, Radio Niederösterreich), in etlichen Printmedien, sowie von Feuerwehrfunktionären auf allen Ebenen wurde dieser Veranstaltung ein tolles Zeugnis ausgestellt, und darum wird es am 21.8.2004 mit dem TFA 2004 eine Fortsetzung geben. Die FF-Siegendorf freut sich beim TFA 2004 allen Siegendorfern wieder eine spannende Veranstaltung mit internationaler Beteiligung bieten zu können.

Jugendfeuerwehr Siegendorf

Personalstand der Jugendfeuerwehr mit 01.01.2003

28 Jugendliche (7 Mädchen, 21 Burschen)

Wissenstest der Jungfeuerwehr

15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Siegendorf wurden von den beiden Betreuern für die Wissenstests, die bei der FF-Eisenstadt durchgeführt wurden, vorbereitet. Die Jugendlichen wurden in drei Gruppen (Bronze, Silber, Gold) in feuerwehrspezifischen Fragen ausgebildet und konnten Ende März 2003 ihr Wissen vor einer Prüfungskommission unter Beweis stellen. Die Tests wurden von allen Jugendlichen gemeistert.



Praktische Übungen

Da bei den Wissenstests nur theoretisches Wissen vermittelt werden kann, wurden im Anschluss an die Wissenstests auch praktische Übungen abgehalten. Geübt wurde der Umgang mit allen Feuerwehrgeräten, die auch von den aktiven Feuerwehrmännern im Einsatz benötigt werden. Eine Funkrallye wurde mit Unterstützung unseres Funkwartes Johann Mihalits durchgeführt, bei der das Kartenlesen und die Handhabung des Netzteilens zur genauen Standortbestimmung geübt wurde. Nach der Übung wurden die Mädels und Jungs zum Speckbraten bei der Hirtenhölle eingeladen.



Schaumübung



Bergeschere



Hochdruck

Hallenfußballturnier

Von der Stadtfeuerwehr Eisenstadt wurde ein Hallenfußballturnier für die Jugendfeuerwehren des Bezirks Eisenstadt im Allsportzentrum Eisenstadt organisiert. Unsere Mannschaften konnten, nach Altersgruppen gestaffelt, zweimal den dritten und einmal den 7. Platz erringen.



Jugendfeuerwehr Siegendorf

Erste-Hilfe-Kurs

8 Jugendliche, die 2003 in den Aktivstand der FF traten, absolvierten einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Dieser Kurs wurde im Gasthaus MARKOVITS von Mitarbeitern des Roten Kreuzes durchgeführt.

Zeltlager der FJ-Siegedorf am Ottensteiner Stausee

Auf Wunsch der Jugendlichen wurde bereits zum zweiten Mal beim Ottensteiner Stausee, Waldviertel/NÖ, ein Zeltlager durchgeführt. Spaß und Erholung standen im Vordergrund, doch es waren auch Zusammenhalt und Disziplin für das Gelingen des Zeltlagers wichtig.



Open-Water-Tauchkurs



Im Juni 2003 wurden von den 4 Jugendlichen und 2 Betreuern der Tauchkurs, der im November 2002 begonnen hatte, erfolgreich abgeschlossen.



Heuer treten wieder 7 Mitglieder der Jungfeuerwehr in den Aktivstand über.
v.l.n.r. Nicole Balogh, Lydia Begyik, Denise Wlasits,
Aaron Siegl, Mario Weinreich, Mario Golacz, Alen Milenovic



Dorfgemeinschaft



Kirchgang zum Tag der Feuerwehr



Brandwache Sonwendfeier



Feuerwehrfest 2003



Mistelzweigverkauf

Neben unseren Einsätzen und Übungen sind wir auch bei verschiedensten Anlässen aktiv. Brandsicherheitswachen für Firmen und Vereine sind ebenso zu absolvieren wie auch die Ausrichtung von diversen Veranstaltungen. Der Feuerwehrball sowie unser Feuerwehrfest sind schon traditionelle Veranstaltungen, die dank der Hilfe der Bevölkerung auch immer gut besucht sind. Ebenso ist der Kirchgang zum Tag der Feuerwehr für uns Feuerwehrmänner eine Gelegenheit zu danken, dass wir gesund von unseren Einsätzen zurückkehren. Nach dem Mistelzweigverkauf vor der Adventzeit beginnt auch für uns die ruhigere Zeit, wo wir uns nur auf unsere Einsätze konzentrieren können. Bei allen Veranstaltungen sind wir jedoch auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen, damit wir den Anforderungen der modernen Zeit durch den Ankauf von zeitgemäßen Ausrüstungsgegenständen gewappnet sind.

Besuch des Kindergartens und der Volksschule

Jedes Jahr besuchen uns jeweils die 3. Klasse der Volksschule und der Kindergarten. Nach kurzer, theoretischer Erklärung durften die Kinder mit dem Feuerlöscher einen kleinen Brand bekämpfen und alle Fahrzeuge genau besichtigen.



Mariazell

Bereits zum 10. Mal unternahmen 9 Feuerwehrkameraden die bereits traditionelle Wallfahrt nach Mariazell. Nach drei anstrengenden Tagen erreichten wir müde unser Ziel. Als wichtigster Mann erwies sich wiederum unser Freund Wolfgang Mihalits, der mit einem Begleitfahrzeug dabei war und für die notwendige Verpflegung sorgte.



Vorbeugender Brandschutz

Vorbeugen ist besser als Löschen.

Jeder Brand beginnt als kleine Flamme. Kann man diese Brände in der Entstehungsphase löschen, sind die Schäden meist gering. Deshalb sollte in jedem Haus zumindest ein Feuerlöscher vorhanden sein. Als wertvolle Hilfe haben sich Brandmelder erwiesen, die im Fachhandel ab ca. 30 € erhältlich und leicht zu montieren sind. Bei Rauchentwicklung geben diese Geräte ein akustisches Signal von sich. So ist man auch in der Nacht sicher, um nicht von einem Brand überrascht zu werden. Als weitere wertvolle Hilfe zur Brandbekämpfung in der Küche und Werkstatt erwiesen sich Löschdecken. Falls Sie weitere Fragen zum Thema vorbeugender Brandschutz haben, würden wir sie gerne bei der Feuerlöscherüberprüfung im Herbst dieses Jahres beraten.

Brandmelder



Lautes, durchdringendes Alarmsignal
9V-Blockbatterie
akustisches Signal bei leerer Batterie

Löschdecke



für den Gebrauch in Haushalten, ab
Größen von 1,10 m x 1,10 m erhältlich

Was tun, wenn es brennt?

Wenn Sie flüchten können

- Fenster im Brandraum schließen
- Gebäude geordnet, überlegt verlassen
- Türen hinter sich schließen
- Mitbewohner verständigen
- Fenster von Fluchtwegen (Stiegen, Gängen) öffnen

Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind

- Vom Brandherd entfernen
- Türen zwischen sich und Brandherd schließen
- Türritzen abdichten
- Erst jetzt Fenster öffnen
- Rufen, winken, um Hilfe telefonieren
- Rettung durch die Feuerwehr abwarten

Wichtige Telefonnummern

FEUERWEHR	122
POLIZEI, GENDARMERIE	133
RETTUNG	144

VERGIFTUNGSZENTRALE 01 / 406 43 43

BEGAS 128

BEWAG 02682/9000

ÄRZTENOTDIENST 141

ÖAMTC 120

Feuerwehr Siegendorf präsentiert zum 2. Mal:

Toughest Firefighter Austria

TIFA

Härtester Feuerwehrmann Österreichs



21. August 2004
Gewerbezone Ost in Siegendorf

Toughest Firefighter Austria! - The next Generation

Es müssen vier Disziplinen bewältigt werden, die auf ihre eigene, extreme Weise die Herausforderungen der Feuerwehr-Realität simulieren.

Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit bilden das Grundgerüst der Teilnehmer.

Nur wer wirklich gewillt ist die eigene Psyche zu besiegen, hat eine Chance.

Dieser Wettkampf, ganz nach dem Vorbild unserer amerikanischen Kollegen, ist ein Einzelkampf und in dieser Art und Weise einzigartig in Österreich.

<u>Preisgelder:</u>	1. Platz	300 €
	2. Platz	150 €
	3. Platz	50 €

Teilnahmebedingungen:

- Startberechtigt sind alle Feuerwehrleute (Orts-, Stadt-, Betriebs- und Berufsfeuerwehren)
- Teilnahme nur bei Voranmeldung und Einzahlung von 15€

Anmeldung kann erfolgen:

- Fax: (+43 2687) 48 911
- schriftlich an:
Feuerwehr Siegendorf
7011 Siegendorf
Rathausplatz 16
- E-mail Adresse : info@tfa-austria.at

Einzahlungskonto lautet: TFA 100.412.908 (BLZ 33135)

- Anmeldeschluss 31. Juli 2004
- Weitere Informationen über den Ablauf werden nach erfolgter Anmeldung zugesandt

www.tfa-austria.at

